

Protokoll

der Jahreshauptversammlung 2012 der Main-Taunus-Schachvereinigung

stattgefunden am Samstag, dem 10.März 2012, im Bürgerhaus Mörfelden

unter der Leitung von Philipp Herzberger

1.Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende heißt die anwesenden Vereinsvertreter herzlich willkommen. Die Versammlung wurde per E-Mail bzw., soweit gewünscht, auf dem Postweg einberufen. Gegen diese Form der Einladung erhob sich kein Widerspruch. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Vertreten waren 23 Vereine mit insgesamt 69 Stimmen.

2.Totenehrung

Die Vereinsvertreter erhoben sich von ihren Plätzen und gedachten der verstorbenen Schachfreunde der Main-Taunus-Schachvereinigung.

3. Bericht des Vorstands

Herzberger berichtet von den Vorgängen beim Hessischen Schachverband und das er sich gegen eine Schiedsrichterpflicht bei den unteren Spielklassen einsetzt. DWZ-Bearbeiter Elpelt berichtet von einer problemlosen DWZ-Bearbeitung, merkt aber an, dass bei einigen Vereinen Probleme mit der Zeitangabe der Turnierzeitpunkte zu Beschwerden der Betroffenen geführt haben. Protokollführer Lahr hat nichts Auffälliges zu berichten. Auf Anregung von Frank Staiger soll das Protokoll aber innerhalb von vier bis sechs Wochen nach der Jahreshauptversammlung an die betroffenen Vereine verteilt werden.. Hauptamtlicher Turnierausschuss Bettenbühl hat nichts zu berichten. Kronenburg als Turnierleiter für Einzelwettkämpfe berichtet vom Turnierveschehen in Form des MTS 4er-Pokals und der Verbandsrunde. Es mussten kaum Bussgelder verhängt werden.. Desweiteren gibt es Probleme beim Formatieren der Berichte an die Rochade. Der Kassierer Schimmer erläutert kurz den allen Anwesenden zur Verfügung gestellten Kassenbericht. U.a ergibt sich der Einzelposten in Höhe von -772,37 Euro aus einer verspäteten Stellung von Zuschüssen. Ansonsten kamen bis Jahresende alle Beträge zusammen.

4. Berichte der Kassenprüfer

Laut den Kassenprüfern ist die Kasse in Ordnung.

5.Antrag auf Entlastung des Kassierers

Der Antrag auf Entlastung des Kassierers für 2011 wird einstimmig angenommen.

6. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig mit 69 Stimmen entlastet.

7. Wahlen

- a.) Zur Wahl des 1. Vorsitzenden stellt sich Bettenbühl als Wahlleiter zur Verfügung. Bei der anschließenden Wahl wird Herzberger als 1. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt.
- b.) Kronenburg wird als Turnierleiter für Mannschaftskämpfe einstimmig wiedergewählt.
- c.) für den Posten des Turnierleiters für Einzelwettkämpfe findet sich kein Kandidat.
- d.) Schriftführer Lahr wird einstimmig wiedergewählt.
- e.) der Posten des Seniorenwarts bleibt vakant.
- f.) DWZ-Bearbeiter Elpelt wird einstimmig gewählt.
- g.) Einstimmig gewählt werden als Kassenprüfer Ralph Blum (Schachvereinigung Griesheim) und Corinna Patzak (SC Eschborn, August-Bebel-Str. 13, 65933 Frankfurt, Tel.: 069 3904574)
- g.) Einstimmig gewählt wird auch der Turnierausschuss mit Prof. Joachim Bauer (FFM-Höchst), Alexander Matzies (SF Kelkheim) sowie Georg Arnold (FFM-Goldstein). Stellvertreter sind Erich Zweschper (Kelsterbach) und Christa Kaulfuss (Hofheim)

8. Beschluss der MTS-Satzung

Auf Anregung von Prof. Bauer soll in Punkt 4.3.6 das Wort „Dringlichkeit“ entfernt werden. Danach erörtern Schimmer und Herzberger die Hintergründe der Änderung der MTS-Satzung von 1998. Anschließend folgt eine Diskussion, ob man Dringlichkeitsanträge zulassen soll (auch in Verbindung mit Punkt 4.3.4). Die Abstimmung zur Streichung der Dringlichkeitsanträge führt zu 8 Stimmen für „nicht streichen“ und 15 für „streichen“. In der neuen Satzung werden aus Paragraph 4.3.6 die Passagen „Dringlichkeitsanträge müssen ... anwesenden Stimmen.“ sowie „Über folgende ... d) Beitragsänderungen“ gestrichen. In Punkt 4.3.4 erfolgt die Einladung auf schriftlichem Weg, wenn keine Beschwerden bestehen, via Email. Punkt 4.3.7 bleibt laut Abstimmung bestehen bei 1 Gegenstimme. Auf weitere Anregung von Prof. Bauer wird § 11 einstimmig gestrichen, und §12 zu §11 umbenannt. In § 3.2 wird „§5“ einstimmig gestrichen, die Passage „durch 3 Vorstandsmitgliedern“ wird bei Ablehnung durch Rüsselsheim in „den Vertretungsberechtigten“ umgeändert. Bei § 3.3 wird „aus gegebenem Anlass“ gestrichen, die Abstimmung ergibt 5 Ja- und 18 Nein-Stimmen. Eine erneute Anregung von Prof. Bauer, § 1.3 zu erweitern und § 2.2 zu kürzen, führt in der Abstimmung zu 7 Nein- und 16 Ja-Stimmen. Desweiteren werden von den Versammelten weitere Detailänderungen kommuniziert. Hubert Lipp regt an, § 4.3.3 zu streichen (3 Ja- und 20 Nein-Stimmen, der Paragraph wird behalten). Seine Umformulierung des § 4.2.3 wird einstimmig angenommen.

9. Wahl der neuen MTS-Satzung

Die neue Satzung wird bei 6 Stimmenthaltungen und 59 Ja-Stimmen (die Vertreter von Ginsheim und Kelsterbach verlassen die Sitzung vorzeitig) angenommen.

10. Festlegung Ort und Termin der MTS-Turnierleitersitzung

Die Turnierleitersitzung findet am 11.08.2012 um 14.00 Uhr in Raunheim statt. Kronenburg verliert die Spieltermine unter der Bedingung eines elften Spieltags, statt -wie vom HSV vorgesehen- neun Terminen, wobei im Februar und Mai Ersatztermine genannt werden..Die Mannschaftsmeldung hat bis zum 01.07. zu erfolgen, die Aufstellung bis zum 01.08.

11. Verschiedenes

Unter dem Punkt Verschiedenes führt Herzberger an, dass die MTS-Seite das Verkündungsorgan der Main-Taunus-Schachvereinigung ist. Christa Kaufuss ruft zur Teilnahme an den geplanten Veranstaltungen im Juni im Main-Taunus-Zentrum auf. Die Main-Taunus-Einzelmeisterschaft wird laut Schimmer parallel zum Karl-Mala Gedenkturnier stattfinden. Danach folgt noch eine kurze Diskussion wegen der derzeitigen Situation in der Landesklasse Süd.

Die Sitzung wird um 18.15 Uhr vom 1. Vorsitzenden geschlossen.